

A life in motion!

TA
SERVICE

TA *iQ*

Art. Nr: 97080
Elektrorollstuhl
TA iQ FWD mit Standfunktion

TA Service · Centervej Syd 2 · DK-4733 Tappernøje
Telefon +45 56 72 57 77 · Fax +45 56 72 57 76 · www.ta-service.dk

Vers. 3.01 deutsch

Revisionsstand A

CE

1. HINWEISE

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Warnhinweise und Anweisungen. Der Elektrorollstuhl sollte erst nach Lesen der Bedienungsanleitung genutzt werden. Wenn die Warnhinweise und Anweisungen nicht befolgt werden, kann es zu einer Verletzungsgefahr für den Nutzer, Rollstuhlfahrer und/oder Personen in der Nähe des Rollstuhls kommen. Der Elektrorollstuhl darf nur von Nutzern genutzt werden, die die Gefahren des Fahrens mit aktivierter Sitzlift- und Standfunktion richtig einschätzen können.

Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist nicht für Anwender mit einem Gewicht von mehr als 140 kg gedacht, wenn die „Sitz zum Stand“-Funktion verwendet wird. Wenn die Funktion „Liegen zum Stand“ verwendet wird, liegt die Belastungsgrenze bei 100 kg.

Der TA iQ FWD mit Standfunktion sollte immer ausgeschaltet werden, wenn man ein oder aussteigt. Somit ist gewährleistet, daß sich der Elektrorollstuhl nicht versehentlich bei aktivierter Joystickfunktion bewegt. Das Starten des Elektrorollstuhls mit hoher Geschwindigkeit kann Verletzungen bzw. Schäden am Benutzer, dem Elektrorollstuhl und/oder Personen in der Nähe des Elektrorollstuhls verursachen. Passen Sie die Geschwindigkeit immer Ihrer Umgebung an.

Fassen Sie nicht unter den Elektrorollstuhl, wenn die Sitzlift-, Sitzneigungs- oder Standfunktion aktiviert ist, da die Gefahr besteht, dass Hand und Finger zwischen den mechanischen Teilen eingeklemmt werden.

Überprüfen Sie, ob sich andere, insbesondere Kinder, nicht zu nah am Elektrorollstuhl befinden, wenn Sie die Sitzlift-, Sitzneigungs- oder Standfunktion aktiviert haben.

Der Elektrorollstuhl ist EMV-geprüft. Es ist aber möglich, dass der Elektrorollstuhl durch elektromagnetische Felder von elektronischen Geräten wie Mobiltelefonen beeinflusst wird. Ebenso kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Elektrorollstuhl elektromagnetische Felder ausstoßen kann, die die Umgebung beeinflussen können, wie etwa Alarmanlagen in Geschäften. Sollten Sie ein ungewöhnliches Fahrverhalten bemerken, wie z.B. unbeabsichtigtes Bremsen und Anfahren, schalten Sie den Elektrorollstuhl sofort aus.

Achten Sie beim Fahren auf Rampen insbesondere auf das Nachlaufen des Elektrorollstuhles. Wenn die Bremsen des Elektrorollstuhles gelöst werden, kann der Elektrorollstuhl rollen, wenn er auf einer abschüssigen Oberfläche steht.

Bei einer abrupten Verlangsamung durch das Drücken der On-/Off-Taste besteht die Gefahr, dass der Oberkörper des Benutzers nach vorn kippt. Dies könnte dazu führen, dass der Benutzer aus dem Elektrorollstuhl herausfällt. Eine Verlangsamung auf diese Weise sollte auf schrägen Oberflächen und Rampen vermieden werden.

Beim Überwinden von Hindernissen mit Niveauunterschieden (z.B. Bordsteine) ist es wichtig, dass der Elektrorollstuhl rechtwinklig zum Hindernis läuft (also mit beiden Reifen direkt am Hindernis), um das Risiko zu minimieren, dass der Elektrorollstuhl kippt.

Bei der Überwindung der Niveauunterschiede mit einem geneigten oder erhöhten Sitz besteht die Gefahr, dass der Elektrorollstuhl kippt. Daher ist es wichtig, dass der Sitz in diesen Situationen so wenig wie möglich erhöht wird und so aufrecht wie möglich gestellt ist, um dieses Risiko zu minimieren.

Es besteht die Gefahr einer Verletzung des Benutzers durch Aktivierung der Standfunktion ohne eine ausreichende Körperunterstützung.

Es besteht die Gefahr des Kippens beim Fahren mit maximal erhöhter Sitzposition und/oder geneigter Sitzeinheit oder mit aktivierter Standfunktion. Wenn diese Funktionen aktiviert sind, achten Sie darauf, immer auf ebenen und festen Oberflächen zu fahren.

Das Fahren auf steileren Strecken sollte, wenn möglich, vermieden werden, da dies die natürliche Stabilität des Elektrorollstuhles beeinträchtigt und das Risiko eines Umkippens erhöht. Bei der Fahrt auf Steigungen stellen Sie sicher, dass folgende Faktoren berücksichtigt werden.

- Der Sitz sollte nicht mittels Sitzlift erhöht werden.
- Die Sitzneigung oder Rückenlehnenverstellung sollten nicht zu weit geöffnet werden, um die Stabilität zu beeinträchtigen.
- Fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit und passen Sie die Geschwindigkeit an die Umgebung an.
- Hinweis! Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist nicht auf schrägen Oberflächen zu bewegen, wenn die Standfunktion aktiviert ist

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an TA Service oder Ihren Händler vor Ort.

Wenn der Elektrorollstuhl als Sitz in einem Auto, Bus oder ähnlichem verwendet wird, muß der Elektrorollstuhl immer mit einem zugelassenen Befestigungssystem gesichert werden. Mit einer 4-Punkt-Fahrzeugaufhängung müssen die Haken nur in den 4 Befestigungsösen am Elektrorollstuhl befestigt werden. Eine Befestigung der Haken an anderer Stelle erhöht das Risiko für den Benutzer und Schäden am Elektrorollstuhl. Bei der Verwendung eines Dahl-Dockingsystems müssen die Anweisungen von Dahl Engineering genau befolgt werden. Wenn die Anweisungen nicht sorgfältig befolgt werden, besteht ein hohes Gefahrenrisiko für den Benutzer und für Schäden am Elektrorollstuhl.

Vermeiden Sie es, undichte Batterien zu berühren, da der Inhalt schädlich sein kann. Ersetzen Sie die Batterien immer durch den gleichen Typ, mit dem der Elektrorollstuhl ausgeliefert worden ist. Verwenden Sie niemals andere Typen!

Durch die Einwirkung von Sonnenstrahlen können sich bestimmte Flächen am Elektrorollstuhl erhitzen. Vor allem die Armlehnenpolster, das rückwärtige Rückenteil und die Fußplattenoberfläche sollten wenn möglich nicht mit nackter Haut berührt werden.

Die Reparatur und Programmierung des Elektrorollstuhles muss von TA Service oder einem Reparaturbetrieb durchgeführt werden, der von TA Service autorisiert ist.

Unerlaubte Einstellung am Fahrwerk (Federung, Aufhängung) oder Programmierung kann die Handhabung des Elektrorollstuhles derart verändern, dass eine Gefahr für den Benutzer oder die Umgebung entstehen könnte.

Es sollten nur Originalteile oder Teile verwendet werden, die von TA Service zugelassen sind.

1.1 Zweckbestimmung

Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist als Klasse B Elektrorollstuhl für den Innen- und Außenbereich für gehunfähige Personen zugelassen.

1.2 Indikationen

Eine Versorgung mit Elektrorollstühlen für den Innen- und Außenbereich ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handgetriebener Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich ist, die sachgerechte Bedienung eines Elektrorollstuhles aber noch möglich ist.

1.3 Kontraindikationen

Die Versorgung mit Elektrorollstühlen ist ungeeignet für Personen mit starken Gleichgewichtsstörungen, mit verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft oder mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeiten.

2. VORWORT

TA Services hofft, dass Sie mit Ihrem neuen Elektrorollstuhl TA iQ FWD mit Standfunktion zufrieden sind. Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist zur Erleichterung Ihrer täglichen selbständigen Mobilität im Innen- und Außenbereich konzipiert. Es ist uns sehr wichtig, den Elektrorollstuhl so klein und kompakt wie möglich zu gestalten, ohne dabei die Stabilität des Elektrorollstuhles und die Handhabung zu gefährden.

Achtung!

Lesen Sie die Anweisungen bitte sorgfältig durch. Sie enthalten wichtige Warn- und Anwendungshinweise zur Benutzung.

Die Bedienung des Elektrorollstuhles wurde so einfach wie möglich gestaltet, aber es ist wichtig, dass Sie diese Bedienungsanleitung komplett lesen, um mit Ihrem TA iQ FWD mit Standfunktion gut umgehen zu können. Behalten Sie die Bedienungsanleitung, so dass Sie diese bei Fragen verwenden können.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie die Informationen, die Sie für den Betrieb des Elektrorollstuhles benötigen. Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Anregungen haben, können Sie uns gerne kontaktieren:

TA Service
Centervej Syd 2
DK-4733 Tappernøje
Tel. + 45 56 72 57 77
Fax + 45 56 72 57 76
ta-service@ta-service.dk

Für Deutschland, Österreich und die Schweiz Vertrieb durch:
Reha-Med Hilfsmittel GmbH
Eichwaldstraße 9
44319 Dortmund
Tel. + 49 (0)231 / 51 91 61 54
kundenservice@rehamedpower.de

TA Service führt eine kontinuierliche Produktentwicklung durch und wir behalten uns Änderungen vor.

3. CE - ERKLÄRUNG

TA iQ FWD mit Standfunktion ist vom TÜV geprüft und entspricht der Norm EN 12184:2014 und ISO 7176-14

TA iQ FWD mit Standfunktion ist EMV-geprüft nach den folgenden Standards: ISO 7176-21:2009

TA iQ FWD mit Standfunktion ist klimagetestet nach EN 12184:2014 und ISO 7176-09: 2009.

TA iQ FWD mit Standfunktion ist crashgetestet in Übereinstimmung mit ISO 10542-5 & 7176-19 – 2008.

TA iQ FWD mit Standfunktion entspricht den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG und der Richtlinie 2007/47/EC /in Bezug auf die Medizinprodukte der Klasse 1 Annex I.

Diese Bedienungsanleitung wurde in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien erstellt.



4. INFORMATIONEN VOR DEM VERKAUF

- A) Diese Bedienungsanleitung steht in vergrößerbarer Version auf unserer Webseite zur Verfügung.
- B) Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist für Benutzer mit normaler visueller und kognitiver Fähigkeit konzipiert (bei denen Benutzung handgetriebener Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich ist, die sachgerechte Bedienung eines Elektrorollstuhles aber noch möglich ist).
Max. Benutzergewicht 140 kg (vom Sitzen zum Stehen) und 100 kg (vom Liegen zum Stehen).
- C) Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist sowohl für den Einsatz im Innen- als auch im Außenbereich ausgelegt. Wenn Sie im Haus fahren, müssen Sie z.B. in engen Passagen, beim Durchfahren von Türen und Eingängen vorsichtig sein, ebenso beim Befahren von Aufzügen, Rampen, etc.
- D) Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist ein Elektrorollstuhl der Klasse B.
- E) Maße TA iQ FWD mit Standfunktion:
63 cm Breite, 44 cm Höhe ohne Sitzkissen, 88 cm Länge ohne Beinstützen
- F) Wenderadius: 65 cm
- G) max. Steigungsfähigkeit: TA iQ FWD mit Standfunktion: 10 °
- H) max. Überfahrhöhe: TA iQ FWD mit Standfunktion: 10 cm
- I) Die Funktion des Elektrorollstuhles wird durch abnehmbare bzw. abgenommene Teile nicht beeinträchtigt.
- J) Standardoptionen des Modells TA iQ FWD mit Standfunktion:
elektrischer Sitzlift, elektrische Rückenlehne und elektrische Standfunktion
Optional: elektrische Sitzneigung
- K) Das Modell kann mit Luft- oder mit Vollgummibereifung verwendet werden
- L) Der Elektrorollstuhl kann individuell programmiert werden, ein Programmiergerät ist nicht montiert. Nur autorisiertes technisches Personal sollte den Elektrorollstuhl programmieren.
- N) Theoretische kontinuierliche Reichweite: 40 km. Die Reichweite wird reduziert, wenn der Elektrorollstuhl häufig auf ansteigenden Strecken, unbefestigten Untergründen oder zum Überwinden von Bordsteinkanten usw. eingesetzt wird.
- O) Die Rückenlehne kann für den Transport oder eine Einlagerung nach Demontage mit geeignetem Werkzeug nach vorn auf die Sitzplatte geklappt werden.
- P) Der Elektrorollstuhl sollte nicht ohne Fachkenntnisse demontiert werden.
- Q) Das Modell TA iQ FWD mit Standfunktion kann mit einer Batterieabschaltung ausgestattet werden, so dass die Batterien während eines Fluges nicht extra vom Elektrorollstuhl entfernt werden müssen.

Inhalt

1	Hinweise	2
1.1	Zweckbestimmung	2
1.2	Indikationen	2
1.3	Kontraindikationen	2
2	Vorwort	4
3	CE - Erklärung	4
4	Informationen vor dem Verkauf	5
5	Technische Daten	7
5.1	Seriennummer.....	8
6	Vor der Benutzung	9
6.1	Funktionsprüfung	10
6.2	Abschwenkvorrichtung.....	10
6.3	Ein-und Aussteigen	11
7	Während der Benutzung	12
7.1	Geschwindigkeit und Profile	12
7.2	Richtungsstabilisierung	12
7.3	Reichweite	13
7.4	Bremsen.....	13
7.5	mechanisches Lösen der Motorbremsen.....	14
7.6	Notbremse.....	14
7.7	Hindernisse bewältigen.....	14
7.8	Fahren auf Steigungen.....	15
7.9	Straßenverhältnisse.....	15
7.10	Fahren bei Dunkelheit	15
8	Nach der Benutzung	15
9	Anpassung der Steuerung	16
9.1	Bedieneinheit mit Display-Typ R-NET CJSM2.....	16
9.2	Sperren des Joysticks.....	18
9.3	Menüeinstellungen	18
9.3.1	<i>Zeit</i>	18
9.3.2	<i>Distanz</i>	18
9.3.3	<i>Hintergrundbeleuchtung</i>	18
9.3.4	<i>IR Setup</i>	19
9.4	Auswahl und Aktivierung der Verstellfunktionen.....	19
10	Anpassungen	20
10.1	Armlehnen einstellen.....	20
10.2	Abschwenkvorrichtung einstellen	20
10.3	Beinstütze einstellen.....	21
10.4	Federung	21
11	Transport mit dem PKW	22
11.1	4 Punkt Befestigungsösen.....	22
11.2	Dahl Docking System.....	22
12	Laden der Batterien	23
12.1	Ladegerät	23
13	Entsorgung	24
14	Entflammbarkeit bzw. Feuerwiderstand	24
15	Garantie	24
16	Verpackung und Versand	24
17	Transport unbesetzt	24
18	Fehlersuche – Bedieneinheit mit Display CJSM2	25
19	Wartung und Service	26
19.1	Wartung	26
19.2	Reinigung und Desinfektion.....	26
19.3	Sicherung.....	27
19.4	Batterien	27
19.5	Einlagerung.....	27
19.6	Reifenwechsel.....	28
20	Zubehör und Ersatzteile	30

5. TECHNISCHE DATEN

Elektrorollstuhl Typ	Klasse B		
Abmessungen	Breite ohne Sitz: 63 cm Bodenfreiheit: ca. 7 cm (je nach Einstellung der Federn) Länge inkl. Fußplatte / Fußstützen (kürzeste Ausführung) 105 cm Sitzhöhe: 44 cm (ab Sitzplatte) Sitzlift: 30 cm Sitzneigung: 45 ° Das Gewicht des Elektrorollstuhls mit Sitz: ca. 180 kg je nach Konfiguration		
		Min.	Max.
Gesamtlänge mit Beinstütze		105 cm	110 cm
Gesamtbreite		63 cm	
Transportlänge		88 cm	
Transportbreite		63 cm	
Transporthöhe		70 cm	
Gesamtgewicht		180 kg	
Gewicht des schwersten Einzelteils		kg	23 kg
Statische Stabilität abwärts		15,9 °	19,6 °
Statische Stabilität bergauf		19,6 °	19,6 °
Statische Stabilität seitlich		13,5 °	19,0 °
Energieverbrauch		km/h	28,16 km
Dynamische Stabilität bergauf			10 °
Hindernisüberwindung			10 cm
Höchstgeschwindigkeit vorwärts			12,5 km/h
min. Bremsweg von max. Geschwindigkeit			2,62 m
Sitzflächenwinkel		0 °	45 °
Effektive Sitztiefe		38 cm	55 cm
Effektive Sitzbreite		38 cm	55 cm
Sitzhöhe an der Vorderkante		44 cm	74 cm
Rückenlehnenwinkel		50 °	96 °
Rückenlehnenhöhe		54 cm	66,5 cm
Abstand Fußplatte zur Sitzfläche		37 cm	58 cm
Winkel Beinstütze zur Sitzfläche		90 °	180 °
Abstand Armlehne zur Sitzfläche		18,5 cm	28,5 cm
Tiefeneinstellung der Armlehne		37 cm	47,5 cm
Wenderadius		65 cm	---
Benutzergewicht	Maximales Nutzergewicht: 140 kg (vom Sitzen zum Stand) und 100 kg (vom Liegen zum Stand)		
Reifen	Reifengröße Lenkräder: 200-50 empfohlener Druck: 2.0 bar / 29 psi / 200 kPa Reifengröße Antriebsräder: 300 -8 – empfohlener Druck: 2,5 bar / 36 psi / 250 kPa Bei einer Reifenpanne kann der Schlauch der Luftbereifung genauso repariert werden wie ein Fahrradschlauch, siehe Kapitel 19.6 „Reifenwechsel“		
Temperatur	Lagertemperatur: -20° C bis 50° C Nutzungstemperatur: -20° C bis 50° C		
Batterien	2 Stück 12V/80Ah Typ: VRLA, (ventilreguliert, wartungsfrei) Kapazität: 80 Ah Maximale Stromaufnahme: 12 Ampere (über Ladeanschluss) Batterie Anschlusstyp: Bolt F-M6 wartungsfrei Größe: • Breite: 16,8 cm • Länge: 26 cm • Höhe: 21,5 cm		
Motoren	2 Stück 24V / 350 Watt		

Fahrdaten	<p>maximale Reichweite ~ 40 km (nach ISO 7176-4) (siehe Abschnitt 7.3 „Reichweite“)</p> <p>Höchstgeschwindigkeit, Vorwärtsfahren: 6 km/h, 10 km/h oder 12,5 km/h Höchstgeschwindigkeit, Rückwärtsfahren: 5 km/h</p> <p>maximal sichere Steigung: TA iQ FWD mit Standfunktion: 10°</p> <p>maximale Überfahrhöhe: TA iQ FWD mit Standfunktion: 10 cm</p>
Ladespezifikationen	Siehe Gebrauchsanweisung des 24V Ladegerätes
Elektronik	Penny and Giles R-Net Drive Control
Bremsen	<p>Motorbremse und elektromagnetische Bremse</p> <p>Die Motorbremse wirkt als Bremsblockierbremse und wird durch das Absetzen bzw. Loslassen des Joysticks aktiviert. Es gibt einen kurzen „Nachlauf“ zwischen dem Loslassen des Joysticks und dem völligen Stillstand des Elektrorollstuhls. Dieser „Nachlauf“ kann angepasst werden, je nachdem, ob man langsamer oder schneller abbremsen will. Man kann einstellen, wie schnell der Elektrorollstuhl verlangsamen soll. Wenn diese Änderung gewünscht wird, wenden Sie sich bitte an TA Service.</p> <p>Die elektromagnetische Bremse wird aktiviert, wenn der Stuhl ungenutzt ist und dient als „Parkbremse“.</p>
Materialien	<p>Rahmen: Stahl, pulverbeschichtet</p> <p>Armpolster: PU-Schaum, Dicke 3 cm, 35 kg/qm</p> <p>Rückenpolster: PU-Schaum, Dicke 1,2 cm, 32 kg/qm</p> <p>Einkammerluftkissen PA, PU, Dicke 5 cm, Mesh-Bezug</p> <p>Abdeckung: ABS-Kunststoff</p>
Lichtanlage	Die Lichtanlage entspricht der StVZO

5.1 Seriennummer

Der Rollstuhl hat eine einzigartige Seriennummer.

Die Seriennummer befindet sich auf einem Etikett auf der rechten Seite des Rollstuhls an der Abdeckung.

Das Etikett enthält auch weitere Informationen über den Rollstuhl, z.B. maximales Nutzergewicht, Steigfähigkeit Geschwindigkeit, Herstellungsdatum, Herstellerangaben und Klasse (siehe Abb. 1)

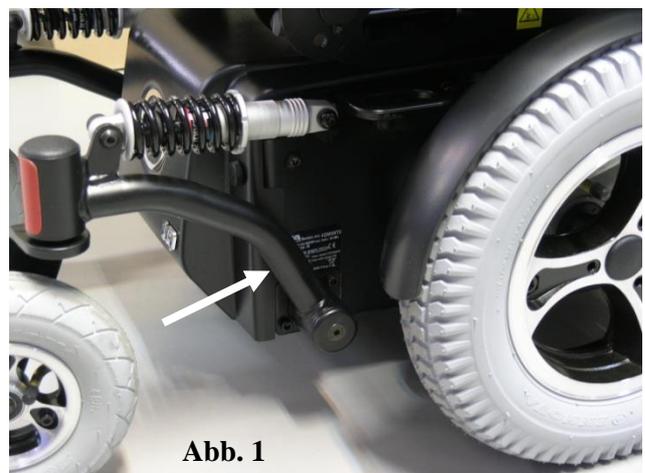


Abb. 1

6. VOR DER BENUTZUNG

Achtung!!

Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist nicht für Nutzer mit einem Gewicht über 140 kg geeignet (vom Sitzen zum Stand) und 100 kg (vom Liegen zum Stand).

Achtung!!

Der TA iQ FWD mit Standfunktion sollte beim Ein- und Aussteigen ausgeschaltet werden, damit sich der Elektrorollstuhl nicht versehentlich bewegt, wenn der Joystick noch aktiviert ist und berührt wird.

Achtung!!

Bevor die Standfunktion aktiviert wird, müssen die Kniestütze und der Brustgurt immer richtig montiert werden, damit der Benutzer nicht aus der Sitzeinheit rutscht.

Vorsicht!

Während der Benutzung des Elektrorollstuhles nicht rauchen oder offenes Feuer benutzen. Dadurch entsteht das Risiko von Verbrennungen für den Benutzer oder die Polster.

Die Fußplatte bzw. Fußstützen können verriegelt werden, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

Vor der Nutzung des TA iQ FWD mit Standfunktion überprüfen Sie:

- **ob** die **Geschwindigkeit** ausreichend niedrig gewählt ist,
- alle **Fußstützen** richtig montiert und verriegelt sind, damit sie während der Fahrt nicht ausschwenken,
- **sich** der **Sitzlift** auf einem möglichst niedrigen Niveau befindet und die **Sitzneigung** so horizontal wie möglich eingestellt ist.

Achtung!!

Wenn der Sitz über 6,5 cm angehoben wird, kann der Sitz nur um 15 ° geneigt werden. Wird der Sitz nicht mehr als 6,5 cm angehoben, kann der Sitz voll geneigt werden.

Wenn der Sitz mehr als 15 ° geneigt ist, kann der Sitz nur um 6,5 cm angehoben werden. Ist der Sitz nicht mehr als 15 ° geneigt, kann der Sitz voll angehoben werden.

Wenn der Sitz mehr als 6,5 cm angehoben oder über 15 ° geneigt wird, reduziert sich die Geschwindigkeit um 15%. Bei aktivierter Standfunktion wird die Geschwindigkeit automatisch auf 15% reduziert.

Achtung!!

Greifen Sie nicht zwischen oder unter den Elektrorollstuhl, wenn der Sitzlift und / oder die Sitzneigung aktiviert sind, da die Gefahr des Einklemmens der Hand und der Finger zwischen den mechanischen Teilen besteht.

Achtung!!

Beachten Sie, dass sich andere, vor allem Kinder, nicht zu nah am Elektrorollstuhl befinden, wenn der Sitzlift und die Sitzneigung aktiviert sind.

Achtung!!

Wenn das Bedienpult zur Seite geschwenkt oder wieder eingeschwenkt wird, besteht die Gefahr, dass die eigenen Finger oder die anderer in der Abschwenkvorrichtung eingeklemmt werden können.

Vorsicht!

Stellen Sie Ihre Füße auf die Fußplatte, bevor Sie die Fußstütze absenken, um das Risiko eines Einklemmens zwischen der Fußplatte und dem Boden zu vermeiden. Niemals auf der Fußplatte stehen!!!

Vorsicht!

Das Anfahren mit hoher Geschwindigkeit kann Menschen in der Umgebung in Gefahr bringen.

Die ersten Fahrten mit dem TA iQ FWD mit Standfunktion sollten in Bereichen mit ausreichend Platz, mit niedriger Geschwindigkeit sowie wenig Personen in Ihrer Umgebung durchgeführt werden.

6.1 Funktionsprüfung

Das Steuerungssystem wurde unter hohen Sicherheitsaspekten konzipiert und ist extrem sicher und zuverlässig. Der Bordmikrocomputer führt bis zu 100 Mal pro Sekunde Sicherheitsüberprüfungen durch. Diese Sicherheitsprüfungen dienen Ihrem Schutz und können ggf. zusätzlich kontrolliert werden. Sollte die Sicherheitsprüfung des Steuerungssystems einen Fehler aufweisen, sollten Sie den Elektrorollstuhl nicht benutzen und den Kundendienst Ihres Fachhändlers informieren.

Tägliche Kontrollen

Joystick: Wenn das Steuersystem ausgeschaltet ist, überprüfen Sie, ob der Joystick nicht verbogen oder beschädigt ist und dass er in die Mitte zurückkehrt, wenn Sie ihn drücken und loslassen. Wenn es ein Problem gibt, setzen Sie die Sicherheitsüberprüfungen nicht fort und kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Wöchentliche Kontrollen

Motorbremse: Dieser Test sollte auf einer ebenen Fläche mit mindestens einem Meter Abstand rund um den Elektrorollstuhl durchgeführt werden.

- Schalten Sie die Steuerung ein.
Überprüfen Sie, ob der Bildschirm nach der Initialisierung eingeschaltet bleibt und ob eine angemessene Batterieladung angezeigt wird.
- Drücken Sie den Joystick langsam nach vorne, bis Sie die sich lösenden Motorbremsen hören (Klickgeräusch). Der Elektrorollstuhl sollte sich jetzt langsam in Bewegung setzen.
- Den Joystick sofort loslassen. Sie müssen das Auslösen der Motorbremsen innerhalb weniger Sekunden hören (Klickgeräusch).

Wiederholen Sie den Test noch dreimal und bewegen Sie den Joystick langsam nach hinten, links und rechts.

Steckverbindungen: Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse fest verbunden und frei von Beschädigungen sind.

Kabel: Überprüfen Sie den Zustand aller Kabel auf Beschädigung

Joystickmanschette: Überprüfen Sie die dünne Gummimanschette um die Basis des Joysticks auf Beschädigung oder Risse. Nur visuell prüfen, nicht die Gummimanschette abnehmen oder damit hantieren.

Joystickbefestigung: Stellen Sie sicher, dass die Bedieneinheit sicher am Rollstuhl befestigt ist. Achten Sie darauf, die Schrauben nicht zu überdrehen.

6.2 Abschwenkvorrichtung

Beim Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl oder wenn Sie an einen Tisch heranfahren, kann die Bedieneinheit parallel zur Armlehne abgeschwenkt werden.

Die Halterung ist während der Fahrt mit einem Arretierungssplint blockiert.

Drücken Sie gegen die Innenseite der Bedieneinheit, um sie zur Seite (A) zu bringen, und ziehen Sie sie rückwärts, um sie parallel zur Armlehne zu positionieren (B).

Vorsicht!

Es besteht die Gefahr des Einklemmens beim Ein- und Ausschwenken der Bedieneinheit (C).



6.3 Ein- und Aussteigen

! Bevor Sie ein- und aussteigen, stellen Sie sicher, dass der Elektrorollstuhl ausgeschaltet ist.

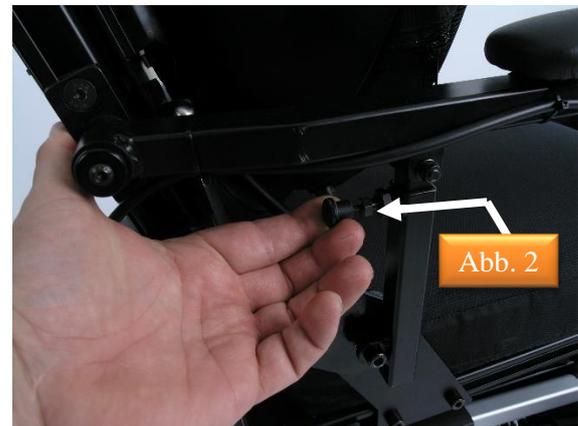
Wenn der Benutzer sich selbst umsetzen kann, sollte die Neigung neutral und der Sitzlift auf die unterste Position eingestellt werden.

Für den Transfer von vorn klappen Sie die Fußplatte nach oben – siehe **Abb. 1**



Für einen seitlichen Transfer ist es möglich, die Armlehne durch Lösen der Arretierung nach hinten zu schwenken

Ziehen Sie den Auslöseknopf an der Halterung, um die Armlehne anheben zu können – siehe **Abb. 2**



Die Armlehne kann an der Rückenlehne vorbei nach oben bewegt werden – siehe **Abb. 3**



Wenn der Benutzer unter Verwendung der Liftfunktion umgesetzt werden soll, ist es vorteilhaft, die Sitzwinkelverstellung in eine geeignete Position zu bringen – siehe **Abb. 4**



7. WÄHREND DER BENUTZUNG

Die Fahreigenschaften des TA iQ FWD mit Standfunktion (u.a. Bremsen, Höchstgeschwindigkeit und Beschleunigung) können auf die Bedürfnisse des Benutzers angepaßt werden.

Die Anpassung der Fahreigenschaften erfolgt durch einen autorisierten Fachhändlerpartner.

Achtung!

Die Fahreigenschaften können in besonderen Fällen außerhalb der Sicherheitsparameter programmiert werden (ein Programmiergerät ist erforderlich).

Achtung!!

Es besteht die Gefahr des Kippens beim Fahren mit maximaler Sitzhöhe und / oder geneigter Sitzeinheit oder aktivierter Standfunktion. **Wenn diese Funktionen aktiviert sind, achten Sie darauf, immer auf ebenen, festen Oberflächen zu fahren.**

7.1 Geschwindigkeit und Profile

<p>On/Off: Der Elektrorollstuhl wird mit einem leichten Druck des Kippschalters nach vorn in Richtung des On/Off Symbols am Bediengerät ein- und ausgeschaltet.</p>	
<p>Beschleunigen: Die Geschwindigkeit des Elektrorollstuhles wird durch ein leichtes Drücken des Kippschalters in Richtung des Beschleunigungssymbols (Hase) erhöht. Die aktuelle Geschwindigkeit wird als Geschwindigkeitsleiste angezeigt, wobei 1 am niedrigsten und 5 am höchsten ist (siehe Kapitel 9.1)</p>	
<p>Verlangsamen: Die Geschwindigkeit des Elektrorollstuhles wird durch ein leichtes Drücken des Kippschalters in Richtung des Verlangsamungssymbols (Schildkröte) reduziert. Die aktuelle Geschwindigkeit wird als Geschwindigkeitsleiste angezeigt, wobei 1 am niedrigsten und 5 am höchsten ist (siehe Kapitel 9.1)</p>	
<p>Profil: Die Fahrprofile werden durch Drücken der Profiltaste ausgewählt, wenn Sie programmiert sind. Profile sind individuell und können von Ihrem Fachhändler angepasst werden.</p> <p>Beachten: Das Profil 1 „NORMAL NO GYRO“ des TA iQ FWD mit Standfunktion läuft ohne Richtungsstabilisierung. Dieses Profil sollte verwendet werden, wenn der Elektrorollstuhl nicht auf festen stabilen Oberflächen genutzt wird, z. B. in einem Zug, auf einem Schiff, etc.. (siehe Kapitel 7.2 „Richtungsstabilisierung des TA iQ FWD mit Standfunktion“)</p> <p>Licht: Schalten Sie das Licht ein, indem Sie auf die Taste neben dem Symbol drücken. Wenn das Licht eingeschaltet ist, leuchtet das Symbol im Display. Drücken Sie die Taste erneut, um das Licht auszuschalten.</p> <p>Richtungsanzeige: Schalten Sie das Blinklicht ein, indem Sie die Taste neben der gewählten Richtung drücken. Die LED im Symbol wird beleuchtet. Drücken Sie die Taste erneut, um das Blinklicht wieder auszuschalten.</p>	

7.2 Richtungsstabilisierung des TA iQ FWD mit Standfunktion

Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist mit einer Richtungsstabilisierungstechnologie ausgestattet. Diese hält die gewünschte Richtung, unabhängig von den äußeren Kräften, die auf den Rollstuhl wirken. Das sorgt für ein gleichmäßigeres und geradlinigeres Fahrverhalten, vor allem bei hoher Geschwindigkeit, bei der Elektrorollstühle ohne Richtungsstabilisierung eine Tendenz zum Drehen aufweisen.

Auf schrägen Oberflächen hilft die Richtungsstabilisierung, die Richtung zu halten, so dass Sie den Joystick nicht ständig anpassen bzw. korrigieren müssen, um geradeaus zu fahren.

Wenn der Elektrorollstuhl auf einer „bewegten“ Oberfläche genutzt wird, z.B. Zug, Schiff, etc., schalten Sie die Richtungsstabilisierung aus, indem Sie „Profil 1“ wählen – (siehe Kapitel 7.1 „Geschwindigkeit und Profile“).

7.3 Reichweite

Wie bei allen motorisierten Fahrzeugen ist die Reichweite abhängig von verschiedenen Faktoren:

Geschwindigkeit

Je schneller man fährt, desto geringer wird die verbleibende Reichweite. Wenn man die Geschwindigkeit reduziert, wird die max. Reichweite erweitert.

Reichweite ~ 40 km (ISO 7176-4)

Fahrstil

Ob Sie mit großer oder kleiner Auslenkung des Joysticks fahren und / oder viele Start- und Stopvorgänge stattfinden.

Umfeld

Gibt es zum Beispiel viele Hügel, so daß ansteigende Strecken bewältigt werden müssen, oder der Untergrund wechselnde Oberflächen aufweist (glatt, weich oder hart etc.)

Temperatur

Je kälter die Umgebungstemperatur ist, desto geringer ist die Leistung der Batterien und damit die erzielbare Reichweite

Gibt es zusätzlich installierte Geräte, z.B. Beatmungsgerät, Atmungsbefeuchter oder andere Geräte, die Strom verwenden, können diese die Batteriekapazität zusätzlich beeinflussen.

Die elektrischen Verstellfunktionen (Sitzlift, Standfunktion, Sitzneigungsverstellung, Rückenlehnenverstellung, Beinstützenverstellung), aber auch der Anschluß und Betrieb eines Smartphones etc. beeinflussen die maximal zurücklegbare Fahrstrecke negativ, wenn auch in geringerem Maße.

7.4 Bremsen

Der Elektrorollstuhl bremst durch die Freigabe des Joysticks, so daß dieser in die vertikale Position zurückkehrt. Man kann programmieren, wie schnell sich der Elektrorollstuhl verlangsamt und so den Nachlauf reduzieren. Diese Anpassung erfolgt durch den Fachhandel. Bei einem kurz eingestellten Nachlauf wird das Bremsen sehr scharf erlebt.

Achtung!!

Achten Sie beim Fahren auf Rampen besonders auf den Nachlauf, denn es kommt nach dem Loslassen des Joysticks zu einer geringen Verzögerung. Lassen Sie beim Fahren auf Rampen den Joystick los, bevor Sie die Vorderkante der Rampe erreichen.

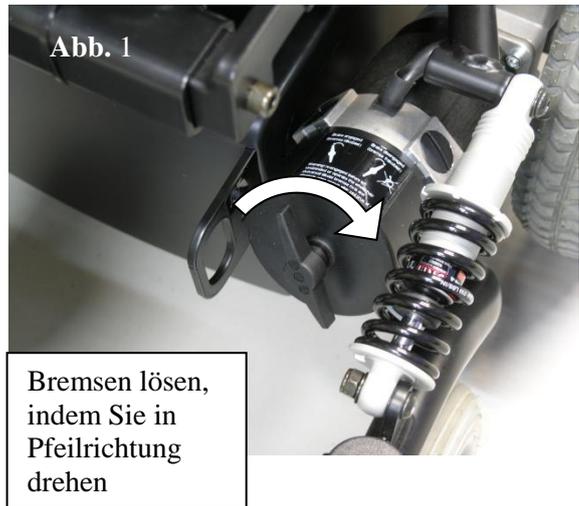
7.5 Mechanisches Lösen der Bremsen

Die elektrische-Bremse kann gelöst werden, wenn der Elektrorollstuhl manuell geschoben werden muss.

Dies geschieht, indem die Bremsgriffe vom Elektrorollstuhl weg zu den Rädern gedreht werden. (Abb. 1)

Wenn die Bremsen gelöst werden, wird der Elektrorollstuhl „piepen-“ und „PM Bremsfehler“ im Display anzeigen. Dies warnt den Nutzer, dass die Bremsen gelöst sind, während der Elektrorollstuhl eingeschaltet ist. Schalten Sie den Elektrorollstuhl vor dem Lösen der Bremsen aus!

Die Bremse kann vom Assistenten oder Nutzer gelöst werden, wenn der Nutzer die Hebel im Rollstuhl sitzend erreichen kann oder beim Aussteigen aus dem Rollstuhl.



Wenn die elektrische Bremse gelöst ist, kann der Elektrorollstuhl nicht mit dem Joystick gesteuert werden. Sie müssen die Bremsgriffe wieder in Richtung des Elektrorollstuhles drehen und dann einschalten.

Achtung!!

Wenn die Bremsen des Elektrorollstuhles gelöst sind, kann der Elektrorollstuhl rollen, wenn er auf einer abschüssigen Oberfläche ist.

7.6 Notbremse

Die Notbremsen des Elektrorollstuhles werden mit einem leichten Druck des Kippschalters in Richtung des On/Off Symbols aktiviert.

Diese Bremsmethode führt zu einer sehr abrupten Verzögerung und sollte **nur** im Notfall und nur dann durchgeführt werden, wenn der Nutzer des Elektrorollstuhles vorbereitet ist.

Achtung!!

Durch das Drücken der On-/Off-Taste während der Fahrt besteht die Gefahr, dass der Benutzer nach vorn aus dem Elektrorollstuhl fallen könnte. Ein Abbremsen auf diese Weise sollte auf schrägen Oberflächen und Rampen möglichst vermieden werden.



7.7 Hindernisse bewältigen

Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist in der Lage, über Hindernisse wie Türschwellen und Bordsteinkanten zu fahren. Bei sehr steilen Anstiegen kann eine erhöhte Geschwindigkeit erforderlich sein. Für eine bessere Stabilität des Elektrorollstuhles beim Überwinden verschiedener Ebenen ist es wichtig, dass die Standfunktion nicht verwendet wird und der Sitz so aufrecht wie möglich ist, um das Risiko eines Sturzes zu minimieren.

Nie den in Kapitel 5 „Technische Daten“ beschriebenen Höchstwert der Hindernisüberwindung überschreiten.

Achtung!!

Bei der Überwindung von Niveauunterschieden ist es wichtig, dass der Elektrorollstuhl senkrecht zum Hindernis steht, um das Risiko eines Kippens des Elektrorollstuhles zu minimieren.

Achtung!!

Bei der Überwindung von Niveauunterschieden mit dem geneigten oder erhöhten Sitz besteht die Gefahr, dass der Elektrorollstuhl kippt. Es ist sehr wichtig, dass der Sitz so wenig wie möglich erhöht wird und so nah wie möglich an einer aufrechten Position ist, um dieses Risiko zu minimieren.

7.8 Fahren auf Steigungen

Das Fahren auf abfallenden Strecken sollte vorwärts und mit langsamer Geschwindigkeit erfolgen.

Nie die in Kapitel 5 „Technische Daten“ angegebene maximale Steigung überschreiten.

Achtung!

Der Bremsweg kann auf abschüssigen Strecken deutlich größer sein als auf ebenen Strecken.

Achtung!!

Das Fahren auf abschüssigen schrägen Strecken sollte vermieden werden, weil eine zur Seite neigende Strecke ein Kippen des Elektrorollstuhles verursachen kann. Ebenso sollte der Sitz nicht erhöht werden, um den Elektrorollstuhl zu stabilisieren.

Achtung!!

Die TA iQ FWD mit Standfunktion ist nicht dazu gedacht, mit aktivierter Standfunktion auf abschüssigen Strecken zu fahren.

7.9 Straßenverhältnisse

Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist mit einem grobstolligen Reifenprofil auf dem großen Antriebsrad für den besten Halt auf wechselnden Oberflächen ausgestattet. Wenn die Laufflächen abgefahren sind, wirkt sich das negativ auf den Halt aus.

Fahren Sie auf unebenen Oberflächen (Sand, Eis, Schnee, Gras etc.) besonders vorsichtig, da diese Oberflächenbeschaffenheit negative Auswirkungen auf die Stabilität und die Lenkung hat.

Wenn ein Reifen ohne ein Laufflächenprofil verwendet wird, hat es den gleichen Effekt wie die Verwendung eines Reifens mit abgefahrenem Laufflächenprofils.

Achtung!!

Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist nicht geeignet, bei aktivierter Standfunktion auf weichen, unbefestigten und/oder unebenen Oberflächen zu fahren.

7.10 Fahren bei Dunkelheit

Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist mit einer Beleuchtungsanlage nach StVZO ausgestattet. Fahren Sie in der Dunkelheit nur mit eingeschaltetem Licht vorn und hinten und beachten Sie die geltenden nationalen Vorschriften.

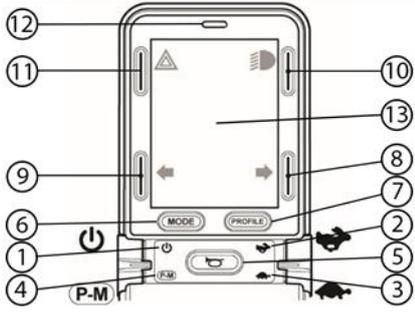
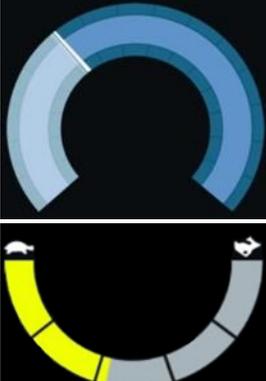
8. NACH DER BENUTZUNG

Steigen Sie nur aus dem Elektrorollstuhl aus, wenn dieser ausgeschaltet ist und achten Sie auf eine minimal eingestellte Geschwindigkeit.

Wenn der Elektrorollstuhl eingeschaltet bleibt, wird den Batterien Energie entzogen, dadurch wird die verbleibende Reichweite reduziert.

9. ANPASSUNG DER STEUERUNG

9.1 Bedieneinheit mit Display-Typ R-NET CJSM2

	<p>1 Ein-/Aus Symbol 2 Geschwindigkeitssymbol schneller 3 Geschwindigkeitssymbol langsamer 4 Profil / Mode-Symbol 5 Hupe 6 Mode-Taste 7 Profil Wechsel zwischen Fahrmodus und Menü 8 Rechter Blinker 9 Linker Blinker 10 Licht 11 Warnblinker 12 IR-Empfänger – Lichtsensor & LCD-Diagnostik-LED 13 Display</p>
	<p>1 - Batteriestandsanzeige 2 - Hauptdisplay 3 - Profilanzeige</p>
	<p>Batteriestandsanzeige</p> <p>Alle 10 LED leuchten (Rot, Gelb und Grün): Der Elektrorollstuhl ist voll aufgeladen</p> <p>7 LED leuchten (Rot und Gelb): Der Elektrorollstuhl sollte bei der nächsten Gelegenheit wieder aufgeladen werden</p> <p>3 LED leuchten oder blinken langsam (Rot): Der Elektrorollstuhl muss sofort aufgeladen werden, um die Batterien nicht zu beschädigen.</p>
	<p>Geschwindigkeitsanzeige</p> <p>Zeigt mit Grafiken und Zahlen die aktuelle Geschwindigkeit an. Unterhalb der tatsächlichen Geschwindigkeit wird auch die Anzahl der Fahrten und die gefahrenen Gesamtkilometer angezeigt.</p> <p>Anzeige der gewählten Geschwindigkeit Zeigt das eingestellte Minimal-/Maximalgeschwindigkeitsprofil an</p>
	<p>Schildkröte zeigt, dass der Elektrorollstuhl begrenzt ist</p> <p>Rote Schildkröte Der Elektrorollstuhl ist für das Fahren gesperrt</p>

	<p>Orange Schildkröte</p> <p>Wenn der Sitz über 6,5 cm mittels Sitzlift angehoben wird, kann der Sitz max um 15° geneigt werden. Wenn der Sitz um mehr als 15° geneigt wird, kann der Sitz max. um 6,5 cm mittels Sitzlift angehoben werden.</p> <p>Wenn der Sitzlift um mehr als 6,5 cm angehoben wird oder die Sitzneigung mehr als 15° beträgt, ist die Drehzahl des Elektrorollstuhles um 15% reduziert.</p> <p>Wenn der Sitz nicht höher als 6,5 cm mittels Sitzlift angehoben wird, kann der Sitz voll geneigt werden (45°). Wenn der Sitz nicht mehr als 15° geneigt wird, kann der Sitz mittels Sitzlift vollständig angehoben werden (max. Hebeleistung 30 cm).</p> <p>Im Standmodus wird die Rollstuhlgeschwindigkeit automatisch auf 15% Leistung reduziert.</p>
	<p>Elektrische Funktionen</p> <p>Drücken Sie die „Mode“-Taste, um in das Menü zu gelangen, in dem die elektrischen Funktionen mit dem Joystick bedient werden können. Sie wählen die Funktion aus, indem Sie die in gelb angezeigten Verstellfunktionen mit dem Joystick seitlich bis zur gewünschten Verstellfunktion weiterschalten, und aktivieren die die Funktion, indem Sie den Joystick vorwärts oder rückwärts bewegen. Weitere Informationen zur Auswahl der Verstellfunktionen finden Sie im Kapitel 9.4 „Einstellung der Verstellfunktionen“.</p>
	<p>Joystick aktiviert</p> <p>Wenn Sie den Joystick vor oder gerade beim Einschalten aktivieren, blinkt das Symbol.</p> <p>Den Joystick freigeben und zentrieren, um den Elektrorollstuhl zu benutzen.</p> <p>Wenn der Joystick nicht innerhalb von 5 Sekunden freigegeben und zentriert wird, läuft der Elektrorollstuhl nicht, auch wenn der Joystick danach freigegeben wird. Schalten Sie den Elektrorollstuhl wieder aus und erneut ein, damit er läuft.</p>
<p>1</p>	<p>Fahrprofile</p> <p>Der Elektrorollstuhl kann für verschiedene Fahrprofile programmiert werden. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler für weitere Anleitung und Programmierung</p>

Achtung!!

Der Elektrorollstuhl ist EMV-geprüft. Es ist jedoch möglich, dass der Elektrorollstuhl beispielsweise durch elektromagnetische Felder von Mobiltelefonen beeinflusst werden kann. Ebenso kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Elektrorollstuhl elektromagnetische Felder ausstoßen kann, die die Umgebung beeinflussen können, wie z.B. Alarmanlagen in Geschäften.

Achtung!!

Die Programmierung des Elektrorollstuhles muss durch einen autorisierten Fachhändler durchgeführt werden. Unerlaubte Programmierung kann dazu führen, dass der Elektrorollstuhl eine Gefahr für den Benutzer oder die Umgebung darstellen könnte.

9.2 Sperren des Joysticks

Sperrung des Systems:

Wenn der Elektrorollstuhl eingeschaltet ist, drücken und halten Sie den Kippschalter in Richtung des Ein-/Aus-Symbols.

1. Nach 1 Sekunde piept der Elektrorollstuhl, Joystick loslassen
2. Drücken Sie den Joystick nach vorn bis ein Piepton ertönt
3. Ziehen Sie den Joystick zurück bis ein Piepton ertönt
4. Lassen Sie den Joystick los, jetzt ertönt ein langer Piepton
5. Der Elektrorollstuhl ist nun gesperrt. - Symbol (Abb. 1) wird im Display angezeigt

Entriegeln des Systems:

1. Wenn der Elektrorollstuhl ausgeschaltet ist, schalten Sie ihn ein
2. Drücken Sie den Joystick nach vorn bis ein Piepton ertönt
3. Ziehen Sie den Joystick zurück bis ein Piepton ertönt
4. Lassen Sie den Joystick los, jetzt ertönt ein langer Piepton
5. Der Elektrorollstuhl ist jetzt entriegelt - das Symbol verschwindet.



Abb. 1

Im Fall einer Sperre erscheint dieses Symbol im Display

9.3 Menüeinstellungen

In den Menüeinstellungen ist es möglich, die Uhrzeit, Helligkeit, Hintergrundbeleuchtung, Displayfarbe und Kilometerzähler zu ändern.

Um in das Optionsmenü zu gelangen, müssen Sie die Taste oben links (Nr. 11) für 5 Sek. drücken (Abb. 1)

Im Menü werden dann folgende Punkte angezeigt: (Abb. 2)

9.3.1 Time = Zeit:

Drücken Sie den Joystick nach rechts, um die Zeit einzustellen
Wählen Sie das gewünschte Anzeigeformat der Zeit aus (12 Stunden, 24 Stunden, Aus)
Wählen Sie „Exit“ am unteren Ende des Menüs aus, um das Einstellungsmenü zu verlassen

9.3.2 Distance = Reichweite:

Zeigt die Gesamtfahrleistung und zurückgelegte Fahrstrecke an
Einstellung zur Auswahl „Anzeige der Gesamtfahrleistung“ oder „Anzeige zurückgelegte Fahrstrecke“.
Zurückstellen der zurückgelegten-Fahrstrecke
Wählen Sie „Exit“ am unteren Ende des Menüs aus, um das Einstellungsmenü zu verlassen

9.3.3 Backlight - Hintergrundbeleuchtung:

Kann von 0% (dunkel) bis 100% (hell) in Schritten von 10% verändert bzw. Ausgewählt werden
Automatische Beleuchtung: Auswahl zwischen Ein und Aus
Hintergrundbeleuchtung Zeitschalter 0 sec bis 240 sec

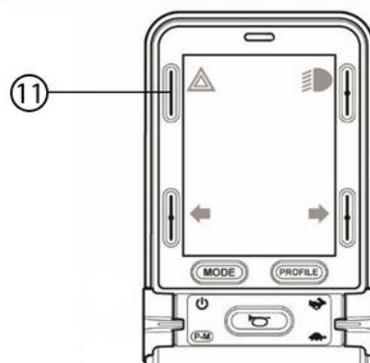


Abb. 1

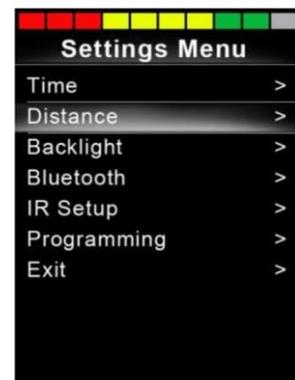


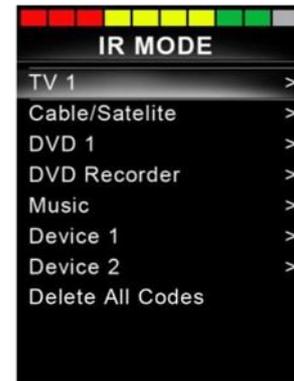
Abb. 2

9.3.4 IR Setup – IR Einrichtung:

Im Bediengerät Typ CJSM2 ist ein IR-Sender und Empfänger eingebaut, der IR-Signale von häufig genutzten IR-Geräten wie TV, DVD, Kabel/Satellit oder Fernbedienungen für z.B. automatische Türöffner kopieren kann.

Hiermit können Sie folgende Geräte ansteuern:

Fernseher
TV Empfänger
DVD und DVD Recorder
Musikgeräte
Weiteres Gerät 1
Weiteres Gerät 2
Alle gespeicherten Geräte löschen



9.4 Auswahl und Aktivierung der Verstellfunktionen

Der Elektrorollstuhl verfügt je nach gewählter Ausstattung über folgende Verstellfunktionen:

- Standfunktion
- Sitzlift
- Beinstützenverstellung
- Rückenlehnenverstellung
- Sitzneigungsverstellung (optional)

Die Funktionen werden durch Drücken der Taste „Mode“ auf der Bedieneinheit aktiviert, dann erscheint ein Bild und eine farblich ausgewählte Verstellfunktion (Abb. 1). Finden Sie die Funktion, die Sie verwenden wollen, indem Sie den Joystick seitwärts bewegen. Wenn die gewünschte Funktion gefunden ist, aktivieren Sie sie, indem Sie den Joystick vorwärts oder rückwärts bewegen, je nachdem, in welche Richtung die Funktion ausgeführt werden soll.

Hinweis:

Wenn der Sitz über 6,5 cm mittels Sitzlift angehoben wird, kann der Sitz um maximal 15° geneigt werden.

Wenn der Sitz um mehr als 15° geneigt ist, kann der Sitz mittels Sitzlift maximal um 6,5 cm angehoben werden.

Mit einer Sitzerrhöhung um mehr als 6,5 cm oder einer Sitzneigung um mehr als 15° reduziert sich die Motordrehzahl um 15%.

Im Standmodus wird die Rollstuhlgeschwindigkeit automatisch auf 15% reduziert

Hinweis:

Um eine Überhitzung zu vermeiden, sollen die Antriebe für elektrische Funktionen im Verhältnis 1:9 genutzt werden, das heißt nach 10% Betrieb sollte eine 90%ige Pause erfolgen.

Lifantrieb: 10% (1 min. Betrieb 9 min Pause)

Sitzneigungsantrieb: 10% (2 min Betrieb 18 min Pause)

Rückenlehne: 10% (6 min/Stunde)

Beinstützen: 10% (6 min/Stunde)

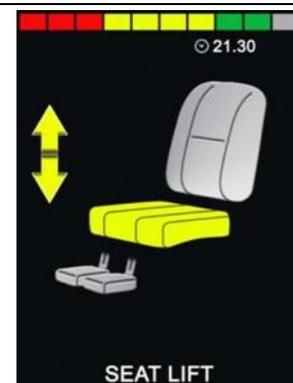


Abb. 1

Achtung!!

Kniestütze und Brustgurt müssen immer richtig montiert werden, bevor die Standfunktion aktiviert wird, damit der Benutzer nicht aus der Sitzeinheit rutscht.

Achtung!!

Greifen Sie nicht zwischen oder unter den Elektrorollstuhl, wenn der Sitzlift und / oder die Sitzneigung aktiviert sind, da die Gefahr des Einklemmens der Hand und der Finger zwischen den mechanischen Teilen besteht.

Achtung!!

Beachten Sie, dass sich andere, vor allem Kinder, nicht zu nah am Elektrorollstuhl befinden, wenn der Sitzlift und die Sitzneigung aktiviert sind.

Vorsicht!

Stellen Sie Ihre Füße auf die Fußplatte, bevor Sie die Fußstütze absenken, um das Risiko eines Einklemmens zwischen der Fußplatte und dem Boden zu vermeiden.

10. ANPASSUNGEN

Achtung!

Die Anpassung des Sitzes oder der Sitztiefe kann dazu führen, dass der Rollstuhl nicht mehr sicher ist.

10.1 Die Armlehnen einstellen

Die Höhe der Armlehne ist durch das Lösen von Schrauben einstellbar (A) und (B) mit einem 6mm Inbusschlüssel.

Die Armlehne lässt sich nach oben klappen, indem man den Auslöseknopf (C) nach hinten zieht.

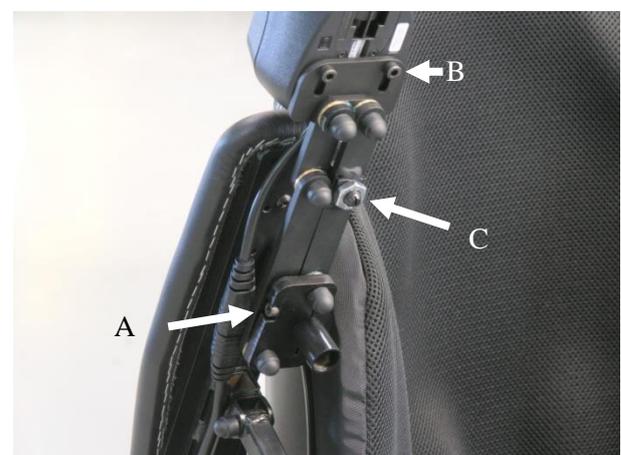


10.2 Abschwenkvorrichtung einstellen

Die Abschwenkvorrichtung ist in der Höhe einstellbar. Durch das Lösen der Schraube (A) mit einem 4 mm Inbusschlüssel können Sie die Halterung auf die gewünschte Höhe verstellen.

Soll die Abschwenkvorrichtung nach vorn oder hinten versetzt werden, lösen Sie beiden Schrauben (B) unter der Bedieneinheit mit einem 4 mm Inbusschlüssel.

Die Beweglichkeit bzw. Leichtgängigkeit der Abschwenkvorrichtung ist durch lockern oder anziehen der Mutter (C) mit einem 17 mm Schraubenschlüssel möglich.



Anschließend alle gelösten Schrauben wieder fest anziehen

10.3 Beinstütze einstellen

Die Beinstütze ist am Sitzrahmen montiert.

Der Winkel der Fußplatte im Verhältnis zur Beinstütze wird durch das Aufschieben der Fußplatte nach oben und das Lösen und Festziehen der Innensechskantschraube (A) hinter der Fußplatte mit einem 5-mm-Inbusschlüssel eingestellt.



10.4 Federung

Die Federsicherung und die Härteeinstellung der Federn sollen ausschließlich von Ihrem Fachhändler angepasst werden.

Stellen Sie sicher, dass die Federn intakt und die Schrauben fest angezogen sind (A)

Einmal am Tag überprüfen, ob die Federung und die Federn sauber sind und funktionieren. Die Federung kann mit einem Tuch, das mit einem haushaltsüblichen Reinigungsmittel angefeuchtet wird, gereinigt werden. Bitte beachten Sie dabei die Anweisungen des Reinigungsherstellers für den Gebrauch des Reinigungsmittels.



11. TRANSPORT MIT DEM PKW

Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist mit einem 4-Punkt-Befestigungssystem und dem Dahl Docking System (Zubehör) crashgetestet, somit kann der Elektrorollstuhl als Sitzplatz in einem Auto, Bus oder ähnliches verwendet werden.

Der Nutzer kann den TA iQ FWD mit Standfunktion während des Transports mit einem Auto, Bus oder ähnliches benutzen, wenn der Elektrorollstuhl mit einem 4-Punkt-Befestigungssystem und / oder dem Dahl Docking System an den Befestigungsösen verbunden wird.

Achtung!!

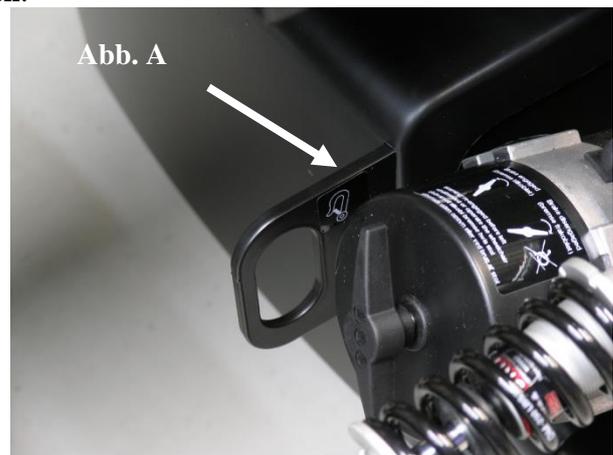
Wenn der Elektrorollstuhl als Sitzplatz in einem Auto, Bus oder ähnlichem verwendet wird, muss er immer mit einem zugelassenen Rollstuhlsicherungssystem befestigt werden. Achten Sie darauf, dass die 4-Punkt-Befestigungsösen bei einem Gewicht über 180 kg eine zusätzliche Befestigung benötigen. Der Elektrorollstuhl muß immer mit der niedrigsten Sitzposition transportiert werden.

! Hinweis. Der auf dem Elektrorollstuhl montierte Gurt ersetzt nicht den Sicherheitsgurt des PKW. Der Pkw Sicherheitsgurt muss immer verwendet werden.

11.1 4-Punkt Befestigungsösen

Der Elektrorollstuhl ist mit 4 Befestigungsösen ausgestattet, die zusammen mit einem zugelassenen 4-Punkt-Befestigungssystem verwendet werden können.

Diese Ösen sind mit einem Hakensymbol gekennzeichnet (Abb. A und B)



Achtung!!

Das 4-Punkt Befestigungssystem muss mit den Haken an den 4 Befestigungsösen (Abb. A, B) des Elektrorollstuhles befestigt werden. Eine Befestigung der Haken an anderer Stelle birgt ein hohes Risiko für den Benutzer und kann Schäden am Elektrorollstuhl hervorrufen.

11.2 Dahl Docking System

Wenn das Dahl Docking-System zum Einsatz kommt, wird eine Platte an der Unterseite montiert, die sich mit dem Andocksystem verriegelt. (Abb. C)

! Zwischen Chassis und Platte muss eine Bewehrplatte montiert werden.

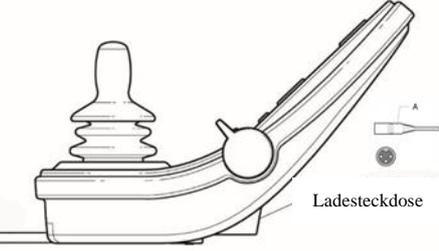
Bei Verwendung des Dahl Docking Systems müssen die Anweisungen von Dahl Engineering genau befolgt werden. Nichtbeachtung birgt ein hohes Risiko für den Benutzer und kann Schäden am Elektrorollstuhl hervorrufen.



12. LADEN DER BATTERIEN

Der TA iQ FWD mit Standfunktion ist mit einer Batteriestandsanzeige am oberen Rand des Displays ausgestattet - eine lange Serie von insgesamt 10 LEDs.

Wenn der Elektrorollstuhl genutzt wird, reduziert sich der Batteriestand und die LEDs schalten sich der Reihe nach von grün über gelb nach rot ab. Siehe folgende Erklärung:

	Batteriestandsanzeige Alle 10 LED leuchten (Rot, Gelb und Grün): Der Elektrorollstuhl ist komplett geladen 7 LED leuchten (Rot und Gelb): Der Elektrorollstuhl sollte bei der nächsten Gelegenheit aufgeladen werden 3 LED leuchten oder blinken langsam (rot): Der Elektrorollstuhl muß sofort aufgeladen werden, um die Batterien nicht zu beschädigen.
	Aufladen Schalten Sie den Elektrorollstuhl aus. Der Ladestecker des Ladegerätes (A) ist zum Aufladen des TA iQ FWD mit Standfunktion an der Vorderseite des Bediengerätes an der Ladesteckdose anzuschließen. Stecken Sie anschließend den Stecker des Ladegerätes in die Steckdose (220 V)

Der TA iQ FWD mit Standfunktion sollte ausgeschaltet sein, wenn die Batterien aufgeladen werden.

Empfehlung!

Die Batterien sollten erst aufgeladen werden, wenn 2-3 der grünen LEDs (siehe Batteriestandsanzeige) erloschen sind. Wenn Sie nicht so viel Strom in einem Tag verwenden, können Sie eine Aufladung eine Nacht lang überspringen.

Wenn das Aufladen beendet ist, schaltet sich das Ladegerät automatisch aus, so dass keine Gefahr besteht, dass die Batterien durch Überladung beschädigt wird.

Siehe auch „Batterie“ unter Kapitel 19 – „Wartung und Service“

Empfehlung!

TA Service empfiehlt, dass die Batterien nach Ablauf des Lebenszyklus recycelt werden, siehe dazu Kapitel 13 „Entsorgung“.

Warnung!!

Vermeiden Sie es, undichte Batterien zu berühren, da der Inhalt schädlich sein kann.

12.1 Ladegerät

Lesen Sie die separate Bedienungsanleitung für das mitgelieferte Ladegerät.

13. ENTSORGUNG



Der TA iQ FWD mit Standfunktion muss als Elektroschrott entsorgt werden, was bedeutet, dass das Produkt nicht mit gewöhnlichen Abfällen im Hausmüll entsorgt werden kann. Es muss umweltgerecht entsorgt werden.

Das Produkt kann an TA Service geliefert oder bei einem Fachhändler vor Ort abgegeben werden. Hier wird eine umweltgerechte Entsorgung durchgeführt.

Die Batterien können nicht mit gewöhnlichem Abfall entsorgt werden, wenden Sie sich zur Entsorgung bitte an Ihren Fachhändler oder TA-Service. Es wird eine korrekte umweltgerechte Entsorgung durchgeführt.

14. ENTFLAMMBARKEIT BZW. FEUERWIDERSTAND

Teil	Grad des Feuerwiderstandes
Varilite Icon Rückensystem	ISO 7176-16 , ISO 8191-1, ISO 8181-2
Varilite Evolution Sitzsystem	ISO 7176-16 , ISO 8191-1, ISO 8181-2
Abdeckung – ABS Kunststoff	ISO UL94
Schutz für Batteriepole	V-O klassifiziert, ISO UL94

15. GARANTIE

Es gibt eine 2-jährige Garantie auf den TA iQ FWD mit Standfunktion ab Kaufdatum. Etwaige Garantiereparaturen werden in Bezug auf die Ersatzteile kostenlos durchgeführt. Die Garantiezeit für Batterien und von TA gelieferte Ersatzbatterien beträgt 1 Jahr ab dem Kaufdatum.

Garantiereparaturen müssen von TA Service oder einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden.

Die Garantie wird aufgehoben, wenn das verwendete Ladegerät nicht von TA Service zugelassen ist oder wenn die Batterien völlig leergefahren worden sind.

Wenn es Zweifel gibt, ob ein bestimmtes Ladegerät verwendet werden kann, wenden Sie sich an TA Service.

16. VERPACKUNG UND VERSAND

Wenn der Elektrorollstuhl zum Vertreiber oder TA Service geschickt werden muss, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, der den Transport zum Vertreiber oder TA Service arrangiert.

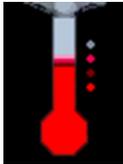
In Fällen eines Transportes durch eine Transportfirma muß der Elektrorollstuhl sicher an einer Palette befestigt und mit Pappe oder Kunststoff geschützt werden. Der Elektrorollstuhl muss über die Hauptsicherung abgeschaltet und die Bremsen eingeschaltet sein.

17. TRANSPORT UNBESETZT

Der Elektrorollstuhl sollte unbesetzt nur in ausgeschaltetem Zustand transportiert werden, der Sitz und die Neigung sollten in der niedrigsten und aufrechten Position sein und die Bremsen sollten eingeschaltet sein. Für den Transport im PKW kann ein 4-Punkt-Befestigungssystem oder ein Dahl-Docking-System montiert werden (beides Optionen) – siehe Kapitel 11 „**TRANSPORT MIT DEM PKW**“

Es ist nicht notwendig, Teile für den Transport abzubauen.

18. FEHLERSUCHE – BEDIENEINHEIT MT DISPLAY CJSM2

Problem:	Grund:	Lösung:
Der Elektrorollstuhl läuft nicht	1. Ladestecker ist an der Bedieneinheit angeschlossen	Den Ladestecker entfernen
	2. Motorbremse ist gelöst	Verbinden Sie die Motorbremsen
	3. Andere Ursache	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Der Elektrorollstuhl fährt langsam Symbol erscheint im Display 	1. Die Geschwindigkeit wird wegen erhöhten und/oder geneigtem Sitz begrenzt	Senken Sie den Sitz und/oder kippen Sie den Sitz zurück auf eine fast horizontale Position
	2. Andere Ursache	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Symbol erscheint im Display 	1. Das Steuerungssystem hat die Leistung auf die Motoren reduziert, um diese vor Hitzeschäden zu schützen	Stoppen Sie und lassen Sie die Motoren abkühlen. Die Motoren waren überlastet und mehr Last ausgesetzt, als für sie vorgesehen ist.
	2. Andere Ursache	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Symbol erscheint im Display 	1. Das Kontrollsystem ist überlastet bzw. überhitzt und hat den Einfluss bzw die Auswirkungen verringert	Schalten Sie den Elektrorollstuhl aus und lassen ihn abkühlen.
	2. Andere Ursache	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Symbol erscheint im Display 	1. Das Kontrollsystem hat einen Fehler erzeugt und zeigt ein Warnsymbol, das betroffene Modul und einen Fehlercode an	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Symbol erscheint im Display 	1. Joystick aktiviert Wenn Sie den Joystick vor oder kurz nach dem Einschalten des Systems berühren, blinkt das Symbol	Joystick loslassen zum Zentrieren Wenn der Joystick nicht innerhalb von 5 Sekunden freigegeben und zentriert wird, läuft der Elektrorollstuhl nicht, auch wenn der Joystick danach freigegeben wird. Schalten Sie den Elektrorollstuhl aus und wieder ein, um ihn zu benutzen.
Symbol erscheint im Display 	1. Joystick ist gesperrt	Siehe Kapitel 9.2 „Sperrung des Joysticks“, um den Joystick zu entsperren.
Der Elektrorollstuhl „piept“ und zeigt PM-Bremsfehler im Display an	1. Die Bremse wurde entriegelt	Die Bremse anschließen; siehe Kapitel 7.5 „Mechanisches Lösen der Bremsen“
	2. fehlerhafte Verbindung zur Bremse	Überprüfen Sie, ob das Motorkabel ordnungsgemäß mit dem Powermodul des Elektrorollstuhles verbunden ist Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Ladegerät	Siehe Bedienungsanleitung des Herstellers des Ladegerätes	

19. WARTUNG UND SERVICE

Für Händler und Servicemitarbeiter steht ein Service-Handbuch zur Verfügung – für weitere Informationen kontaktieren Sie TA Service

TA-Service empfiehlt, dass der Elektrorollstuhl bei einem Händler oder von TA Service gewartet wird.

! Die Wartung und der Service, die nicht unter „**Wartung und Service**“ und Kapitel 10 „**Anpassungen**“ aufgeführt sind, werden vom Fachhändler oder TA Service durchgeführt.

Jedwede Programmierung muss vom Fachhändler oder TA-Service durchgeführt werden.

Falsche Programmeinstellungen oder falscher Service können zu Gefahrensituationen führen, in denen der Elektrorollstuhl für den Nutzer und die Umgebung unkontrollierbar oder gefährlich ist. Dadurch entfällt die Garantie des Elektrorollstuhls.

Es dürfen nur Originalteile oder Teile verwendet werden, die von TA Service zugelassen sind.

Informationen zu Änderungen und Rückrufaktionen zur Patientensicherheit finden Sie auf www.ta-service.dk

19.1 Wartung

Die Verschraubungen am Elektrorollstuhl bzw. mechanische Teile können sich bei intensiver Nutzung lockern. Deshalb ist es wichtig, dass Sie den Rollstuhl regelmäßig inspizieren und pflegen. Vor allem die Schrauben der Armlehne, der Beinstützen und des Sitzes können sich durch Bewegung im Laufe der Zeit lockern.

Überprüfen Sie regelmäßig einmal im Monat, ob sich die Schrauben gelockert haben und ziehen Sie ggf. nach.

Werkzeuge:

Für die allgemeine Wartung werden Inbusschlüssel, 8, 10, 13 mm Schraubenschlüssel und Schraubendreher verwendet.

! Bestimmte Reparaturen können andere Werkzeuge erfordern als die aufgeführten.

19.2 Reinigung und Desinfektion

Beschichtetes Metall:

Die beschichteten Metalloberflächen mit einem mit Wasser und einem leichten Zusatz von haushaltsüblichen Reinigungsmitteln befeuchteten Tuch abwischen und abtrocknen.

Kunststoff:

Die Kunststoffabdeckung kann mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch gereinigt werden. Keine Lösungsmittel auf der Kunststoffabdeckung oder anderer Kunststoffteile verwenden.

Räder:

Verwenden Sie eine Bürste mit Kunststoffborsten, um das Profil zu reinigen.

Achtung!!

Der Elektrorollstuhl oder Teile dürfen nicht in Wasser eingetaucht werden. Bitte beachten Sie, dass alle elektrischen Komponenten nicht in Kontakt mit Wasser kommen dürfen.

Der TA iQ FWD mit Standfunktion kann weder mit einem Hochdruckreiniger noch mit einem Wasserschlauch gereinigt werden und muss beim Reinigen immer ausgeschaltet werden.

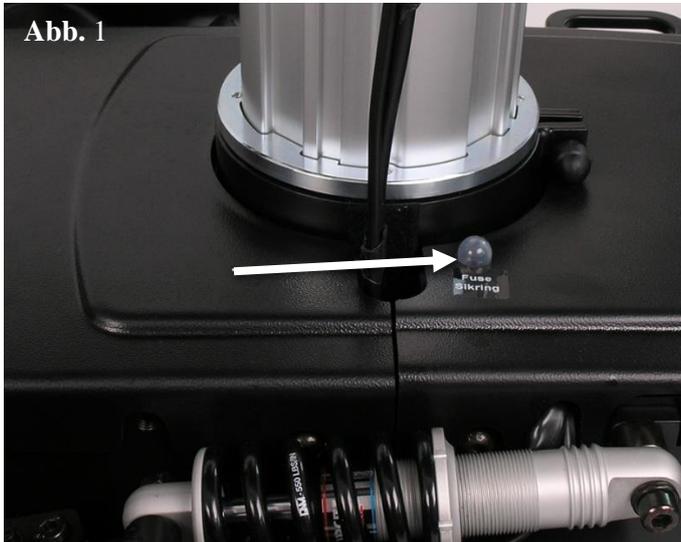
Desinfektion!!

Desinfektion kann als Wisch- oder Sprühdesinfektion mit einem handelsüblichen lösungsmittel- und aldehydfreien Desinfektionsmittel auf Ethanol- oder Alkoholbasis gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers erfolgen. Bitte behandeln Sie die kontaminierten Rollstuhlteile dabei flächendeckend.

19.3 Sicherung

An der Seite der Hebesäule befindet sich oben auf der Kunststoffabdeckung die Hauptsicherung (Abb. 1). Die Sicherung ist mit einem Gummiüberzug versehen. Die Hauptsicherung schaltet den Elektrorollstuhl bei einem Verbrauch von über 80A automatisch aus.

Bei der Sicherung handelt es sich um einen Unterbrecher, der bei Überlastung ausschaltet. Um wieder einzuschalten, drücken Sie den Sicherungsknopf durch den Gummiüberzug, der sich oben auf der Abdeckung befindet (Pfeil)



19.4 Batterien

Die Batterien sind mit Gel gefüllt und somit wartungsfrei (kein Auffüllen erforderlich)

Es wird empfohlen, dass nur Fachhändler oder TA-Service die Batterien ersetzen, diese kümmern sich auch um die korrekte Entsorgung (siehe Kapitel 13 „Entsorgung“)

Achtung!

Ersetzen Sie die Batterien immer durch den gleichen Typ Batterie, mit dem der Elektrorollstuhl ausgeliefert worden ist. Verwenden Sie niemals andere Typen!

Wenn die Batterien keine Leistung mehr abgeben, kann der Elektrorollstuhl geschoben werden, siehe Kapitel 7.5 „Mechanisches Lösen der Motorbremsen“

Über das Recycling von gebrauchten Batterien siehe Kapitel 13 „Entsorgung“

Für die Batteriekapazität siehe Kapitel 5 „Technische Daten“

19.5 Einlagerung

Wenn der Elektrorollstuhl ungenutzt gelagert wird, sollten die Batterien einmal im Monat aufgeladen werden

Siehe auch Kapitel 12 „Laden der Batterien“ für das Aufladen.

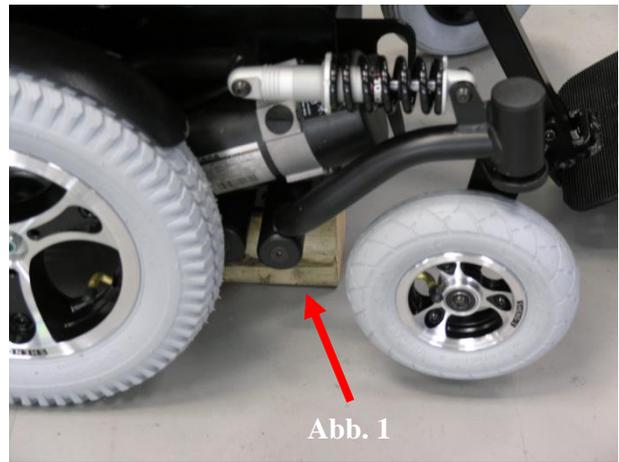
Achtung!!

Vermeiden Sie es, undichte Batterien zu berühren, da der Inhalt schädlich sein kann.

19.6 Reifenwechsel

Beginnen Sie damit, das zu wechselnde Rad frei vom Boden anzuheben, entweder mit einem Lift oder indem Sie etwas Stabiles zwischen Unterrahmen und Boden positionieren. (Abb. 1)

! Kippen oder heben Sie den Elektrorollstuhl nur, wenn der Benutzer nicht darin sitzt!

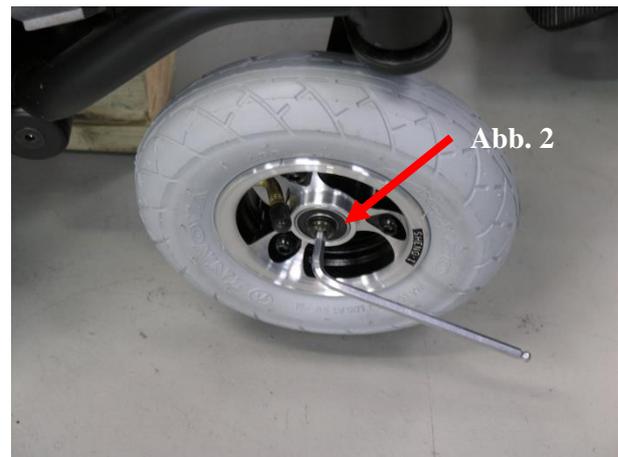


Lenkrad

Schrauben Sie die Schraube in der Mitte vom Rad mit einem 5 mm Inbusschlüssel ab (Abb. 2)

Die Schraube ist mit Loxeal (flüssige Gewindedichtung) versiegelt, - erneut auftragen, wenn das Rad wieder montiert wird.

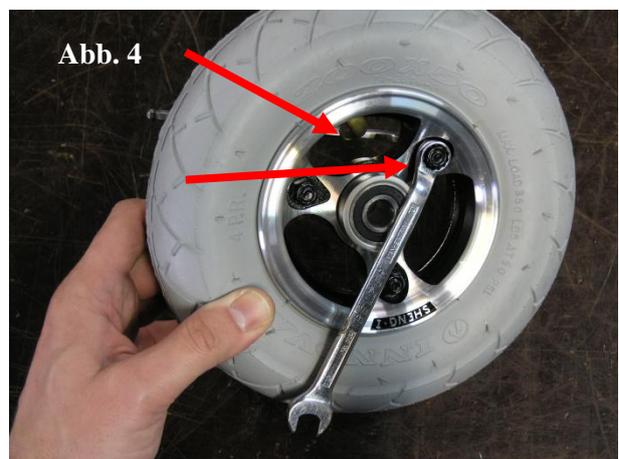
Das Rad von der Achse / Welle nehmen.



Bevor Sie den Reifen von der Felge nehmen, lassen Sie über das Ventil die Luft ab, in dem man z.B. mit einem kleinen Schraubendreher auf das Ventil drückt (Abb. 3)



Teilen Sie die Felge, indem Sie die 3 Schrauben und Muttern mit einem 5-mm-Inbusschlüssel auf der einen Seite und einem 10-mm-Schraubenschlüssel auf der anderen Seite abschrauben. (Abb. 4).



Reparieren oder ersetzen Sie den Schlauch durch einen neuen und montieren Sie das Rad wieder

Für den Reifendruck siehe: **5 „Techni“**
! Nie über max. Luftdruckangabe befüllen

! Achten Sie darauf, dass der Schlauch bei der Montage nicht zwischen die beiden Felgenteile gelangt.

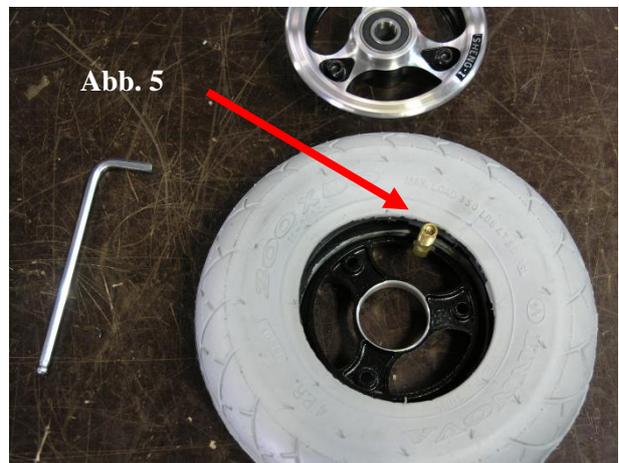
! Beachten Sie die Position des Ventils, bevor Sie die Felge montieren. Das Ventil passt in den Ausschnitt der Felge und soll mit der Öffnung von der Felge wegzeigen. (Abb. 5)

! Tragen Sie rotes Loxeal 24-18 oder gleichwertig auf die Schraube auf, die das Rad an der Gabel befestigt. (Abb. 2)

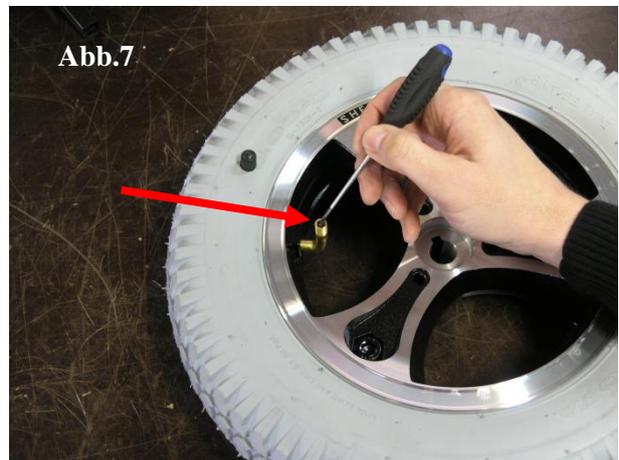
Antriebsrad

Heben Sie den Elektrorollstuhl an– siehe Einführung und Abb. 1

Lösen Sie die Schraube in der Mitte des Rades mit einem 19-mm-Schraubenschlüssel und ziehen Sie das Rad von der Achse / Welle. (Abb. 6)



Bevor Sie das Rad von der Felge nehmen, lassen Sie über das Ventil die Luft ab, indem man z.B. mit einem kleinen Schraubendreher auf das Ventil drückt (Abb. 7)



Schrauben Sie die 3 Schrauben mit einem 8 mm Inbusschlüssel aus der Felge (Abb. 8)



Reparieren oder ersetzen Sie den Schlauch durch einen neuen und montieren Sie das Rad wieder

Für den Reifendruck siehe: **5 „Techni“**

! Achten Sie darauf, dass der Schlauch bei der Montage nicht zwischen die beiden Felgenteile gelangt.

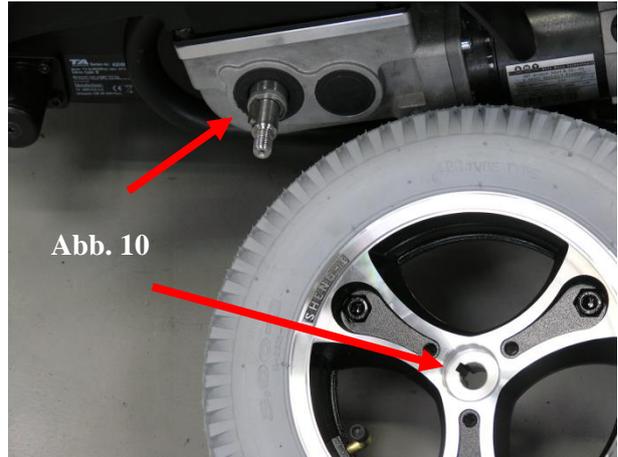
! Beachten Sie die Position des Ventils, bevor Sie die Felge montieren. Das Ventil passt in den Ausschnitt der Felge und soll mit der Öffnung von der Felge wegzeigen (Abb. 9)

! Nie über max. Luftdruckangabe befüllen

Wenn Sie das Rad wieder auf die Achse / Welle stecken, beachten Sie, dass die Keilnut auf der Felge zum Keilnutausschnitt in der Felge passt (Abb. 10)

! Wichtig

Die Nuss richtig anziehen und mit blauem Loxeal 55-03 oder gleichwertig versiegeln, um das Spiel im Rad und den Verschleiß zu verhindern. (Abb. 6)



20. ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

TA Service entwickelt ständig verschiedene Zubehörteile. Für weitere Informationen über Zubehör und Ersatzteile wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder TA Service.

Die voraussichtliche Lebensdauer dieses Produktes beträgt 7 Jahre.